Bremer Nachrichten vom November 1938,

Wunft ift Dienjt am

Von ben Anfängen ber 2Bor££roeber $unft bi§ in bie ®egentoart hinein fütyrt eine gerabe £inie einigen SBoKenS. ©eit je fyst 2Borp§toebc feinen efjrenbollen unb berj)flia)tenben Auftrag barin gefegen, bem Volf§gan,$en, ber ®emeinfa)aft $u bienen. 3)afür Ijat e§ je^t eine ber* biente Gärung erfahren, ba bk 9teitt)sfammer ber btlben* ben fünfte ben 9f

ttebcrbeutfd;eu 9#aiertag in 25otJ)§to.ebe
ftattfinben liefe. Siefer "ffiljre'ift fidj SBorpStoebe bollaüf betoufjt; e§ erblicft bartn bie I)ol)e Verpflichtung, aud) fünftiftiin bie ffiunft in ben••. Sienft am Volfe ju ftelleu. 2)er yiieberbeutftt^e 3Jlalertag, ber am SEflxtitooti) abge* galten tnurbe, bezeugte bie ©emeinfamfeit biefe§ feollenö in mel)r aiß einer Vejie^ung. 5)ie Veranftaltung rourbe am Vormittag im Veifein ja^lreic^er Vertreter ber Partei, be^ §eerc§, ber Suftiüaffe unb ber Kriegsmarine im feftlid) gefdjmütften ©aal be§ ®aftl)aufe§ „2>tabt Vremen" eröffnet. 2)er £anbe§leiter ber $ftetd)3fammcr ber bilbenben fünfte, Art^iteft bon ber Verg, fprad^ einige VcgrüftungStoorte, roorauf 2)r. §£ r a a) t mit einem großangelegten Vortrag über bie ,,©efd)idj)te ber 2Borp§" tüeber Malerei" bor bie £ffentlid)feit trat. Qn einem umfaffenben $Rüc!blic! auf bk Anfänge 2BorJ?§nrebe§ tüürbigtc er bie Venbtenfte ber erften fea^§ 5D[laler. 3ebcr bon itmen fyabz, fo betonte ber ^ebner, feine (Eigenart beroa^rt. 2)a§ ©emeinfame fei ba§ Sanbfd)aft§erlebni§ geibefen, ba§ jeber auf feine 3Beife gebeutet unb bärge* ftellt ^abc. Qn, biefem 3u

f

a

^nwt^vong roürbigte S)r.
kxaä)t bzn ©ntbedfer 2Bor£§h)ebe3, ^?roi 2)r. l). c. Sr

. i£
Wl a d e n f e n, aU ben bebeutenbften WaUt unb gleta)* zeitig aU ben ^atmenfe^en. Otto 9ftoberfof)n fd^il* bertc er al£ ben ^ünber b^namifd^er ©eetenfpannungen. Sfrifc O b e r b e t! ftellte et al§ ben groften $atf)ettfet ^in, unb für ben für fein Vaterlanb gefallenen #an£ am ©nbe fanb er ba$ fa^öne 3Bort, bafy biefer

sJ$aler
jugleia) ber größte föabierer unb ©ra^ifer überhaupt

in

Jltolcctog

getoefen fei. $er S3ortragcnbc ioanbte fid) bann ber unerhörten Jßiclfcittgfeit ^einrieb SBogc.I.crS'ju, ix»äl;* renb er (£arl binne n bie auBerorbentlid^e 2l3b£ ^ gctoalt ber Stimmungen nad^rü^mte. $n ber
b I Ij i f i g

g ^ ^ $
p Itcqe Ijeute tüte einft eine güllc fcon
bk allen ^acftfolgenben immer neue Anregungen ge* geben fyabt. iSiefe SBelt fei !eine^tr»eg§ erftfjöjpft, bafür jeuge bie Xotfadbe, bab fieb immer mel>r .^ünftler in

s

iBorj.)^n)ebe anfieoeln. S)er Jßortragenbe berftanb e§, bie SBerfammlung, unb namentlid^ bie ©äftef

mit bzn btcl*
fad)en (£rfd)emung§formen ber 2ßorp§n)eber ^alerei be* fannt ju machen, ©r fd^Iofe mit ber juberfidjtlidjen «§off* uung, bafe ein neues

sBorp3n)ebe erfte^en unb neuer
fl'tufjm immerbar bon SBorp^inebe fünben möge.
^3rof. Dr. h. c. 9tt a cf e n f e n ergänzte biefe 2lu£* fütjrungen, inbem er au§ eigenem ©rieben fprad^. ©r gab einen umfaffenben SRüdblicf auf bie berfloffenen fünf ^a^r»» rjtfyntt. ©r führte ettoa au§:' „Qt'itynzn fyatttn toir auf ber Utabernte gelernt, ba$ ^alen lernten toir erft in 2Borp§* mebe. ©cfjon in ben Anfängen roar un§ btcfeS Sßor^tnebe ein fefter begriff, ßg iüar nun ein fingen um bal tteffte 5ße|"en ber 9Tatur. Qeber bon unl ging feinen eigenen 28eg, gemeinfam aber berbanb un§.v

btc. §reubc an bem
©ttmmung§etlebnt§ btefer Sanbfc^aft. 5lu§ Sölut unb Soben eriiud)§ unfere Äunft unb unfere ^eiftung. 2)amtt ftanben mir turmfjod) über ben Vertretern be§ üftü^IiV fcttsprtnsjjjg/' ®er ©egtünber unb ^Itefte ber
toeber Äünftlerfolonte flodjt in feinen Vortrag fy mandje§ (SrlebniS au§ ben Anfängen ber Sßorpftoeber .^unftenttoicflung ein. 3öorte be§ ^eben!en§ fanb er aua) für bie 3reunbe, bie längft ber !üf)Ie 5Rafen beeft. 3um 2d)Ift berbrettete [\fy ber Vortragenbe bann nod) über bie g jur ^lunft.
gtulturtoatter @d}monfee§ oblag e§ pnadjft,
bie ©rüfee be§ ©auleiter§ Xelfdjoro ^überbringen.

3Rit bem gütigen läge, fo führte »ebner toetter au«f eube bie ©au!ulturtüoa)e. ©ie fei ein boüet Erfolg ge* 'roefen. 2)er gWeberbeutf^e ^alertag roerbe bon nun att all ablief) in Sßor^roebe abgehalten roetben. 2)tefe ^er* miftaltung folle \\% fünftig über mehrere Sage erftretfen. \U lomme jeftt barauf an, gBorj>Sh)*be aud& auf bem Gebiete ber Kultur nationalfosialiftifd^ §u maä)en.
2)ie Xeilne^mer banften allen Vortragenben mtt Jer§* liebem Veifall unb nahmen bann einen SRunbgang bura) bie Anstellungen bor. ^egen Mittag fonnte bie ftünft* lerfebaft auc^ ben ©auleiter ©taatärat Otto Xelf qom in ibrer 9Jlitte begrüßen. Am ^ad^mittap fanb man ftd) auf ©inlabung ber ©emeinbe im fr§auS tm- ©ct)Iu^ etn, too eine Kaffeetafel Gelegenheit gum Au§tauf(3& ber. ©e-banfen gab. Am Abenb roirfelte fidb im ©aal be§ ©aft-l}aufe§ „©tabt Bremen" eine fünftlertfc^e Vortraggfolge mit gRuftt unb ©efana ah, Vet biefer Verartftattung !am ber SBor^roeber Xonfefeer ©ruft Sid^t mit fernen

Sön§liebern unb anberen Äompofitionen ju berbtenter (Mtung. SBä^renb biefer Abenbfeier fagte ©auletter SeHÄoh) bie Stiftung eine§ SJlteberbeutfdjen Äunftfreife S für .SBpr^toebe gu.

ws y